

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

28.2.1816

Karlsruher Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Mittwoch den 28. Februar 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey = Verordnung.

Die frühere Polizeyverordnungen vom 12. July 1815. Anzeigebblatt No. 55. und 27. Oct. 1815. Anzeigebblatt No. 86., wornach den hiesigen Einwohnern bei einer Strafe von 5 fl. verboten wurde von den Soldaten Brod zu kaufen, oder denselben zu einem solchen Verkaufe Gelegenheit zu geben, worden hiedurch mit dem Anfügen in Erinnerung gebracht, daß denjenigen, die dagegen handeln, nicht nur das erkaufte Brod hinweggenommen, sondern auch noch die angedrohte Geldstrafe von 5 bis 10 fl. angefehrt werden soll. Karlsruhe den 20. Februar 1816.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachungen.

Baden. [Schuldenliquidation.] Die Passiv-Schuldenliquidation des abwesenden Weybrauchhändlers Johann Nepomuck Sutters von Dos, wird Donnerstags den 21. Merz zu Dos in dem Wirthshaus zum Engel früh 9 Uhr vorgenommen, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Baden den 14. Febr. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bühl. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche etwas an den in Vermögenszerfall gerathenen hiesigen Bürger und Handelsmann Joseph Straßer zu fordern haben, sollen sich bei der auf Mittwoch den 27. Merz d. J. angeordneten Schuldenliquidation unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden, bey Großh. Amtsrevisorat zu Bühl einfinden.

Bühl den 13. Febr. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ettlingen. [Schuldenliquidation.] Um mit den Gläubigern des Bürgers Johann Martin Becker zu Reichenbach Richtigkeit pflegen zu können, wurde Tagfahrt zur Passiv-Schuldenliquidation auf den 18. Merz d. J. anberaumt; an welchem Tage daher alle diejenigen, welche an den gedachten Johann Martin Becker zu Reichenbach eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, bey dem Großh. Amtsrevisorate dahier Vormittags 9 Uhr erscheinen, und unter Vorlegung der Beweisurkunden gehörig liquidiren sollen.

Ettlingen den 21. Febr. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Heuverkauf zu Mühlburg.] Dienstag den 5. Merz d. J. Nachmittags 2 Uhr, wird der in dem Mühlburger Magazin befindliche Heuvorrath von 1015 Ctr. an die Weisfietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 26. Febr. 1816.

Großh. Landamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] In der langen Strafe nahe beim Markt ist ein 2stöckiges Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Saifensieder F. Buchhardt in der Kronengasse ist gesonnen, sein zweistöckiges Haus und Hinterhaus, welches bequem zu einer Bierbrauerey eingerichtet werden kann, 2 Keller, großen Hof und Garten hat, aus freyer Hand zu verkaufen; die Liebhaber können sich an den Eigenthümer selbst wenden.

(3) Karlsruhe. [Garten feil.] Es ist ein Viertel Garten vor dem Ettlinger Thor in der mittlern Lage mit Brunnen und Gartenhaus, in gutem Stand, aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Weingarten. [Gips feil.] Bey Unterzeichnetem ist wieder wie gewöhnlich echter unverfälschter gemahlener Gips, und zwar zu 9 kr. das Simri, in großen und kleinen Quantitäten zu haben.

Weingarten den 19. Febr. 1816.

J. Hager.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Nro. 25. in der alten Waldgasse im mittlern Stock, ist ein tapezirtes und möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermietthen und kann auf den 1. Merz bezogen werden.

Bei Isaac Seligmann in der langen Straße Nro. 107. ist im obern Stock ein Logis zu vermietthen, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Stadt Berlin sind einige Zimmer für ledige Herren zu verleihen.

By Küfermeister Fischer in der Kreuzgasse sind 2 Zimmer für ledige Herren zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In dem Hause Nro. 3. auf dem Markt ist ein bequemes Logis für ledige Herren im 4ten Stock zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Auf den 23. April ist ein Logis zu vermietthen, bestehend in 6 Zimmern, wovon 5 tapezirt und heizbar sind, nebst Küche, Speicherkammer, separirten Speicher und Keller, Holzlage, Theil am Waschhaus und Stallung zu Pferden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Karlsstraße beim Schreinermeister Schaaß ist der obere Stock zu vermietthen, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremis, ein gemeinschaftliches Waschhaus und andern Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich wiederhole hiermit die in diesem Blatt schon einmal gegebene Erklärung, daß ich keine unfrankirte Briefe annehme, und solche künftig ohne Ausnahme unerbrochen zurücksenden werde.

Karlsruhe den 27. Febr. 1816.

Dr. Schrickel,

Geheimer Rath und erster Leibarzt.

(2) Karlsruhe. [Französischer Sprachunterricht.] Unterzeichneter welcher von Groß. Polizey die Erlaubniß hat, in hiesiger Stadt Unterricht in der französischen Sprache zu ertheilen, wünscht noch mehrere Schüler zu erhalten. Wenn die erforderliche Anzahl sich gemeldet hat, wird er seinen Wohnsitz hier nehmen und den Unterricht anfangen. Er gibt auch auf Verlangen Stunden ausser seiner Wohnung. Im Comptoir des Anzeigeblatts ist seine Adresse zu erfragen.

Karlsruhe den 21. Febr. 1816.

Christoph Kappler.

(2) Karlsruhe. [BleichAnzeige.] Ich mache hiermit die schuldige Anzeige, daß auf die rühmlichst bekannte Pforzheimer privilegirte Hauptbleiche nun wieder Leinwand angenommen wird.

Kaufmann Ch. Reinhard,
in der langen Straße.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ein hiesiges Frauenzimmer, erbietet einem verehrlichen Publikum ausser dem Hause ihre Dienste zum Bügeln an, und empfiehlt sich bestens. In der langen Straße bey Bäckermeister Stuck ist das Nähere zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Da die musikalische Bildungsanstalt wieder ihren Fortgang hat, so wird sämmtliche Bürgerschaft davon in Kenntniß gesetzt.

Mohr, Musiklehrer.

(1) Karlsruhe. [Bett zu verleihen.] Es ist ein gutes Bett zu vermietthen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

Dienst-Anträge.

(1) Schuttern. [Dienst Antrag.] Auf nächste Ostern wünsche ich einen Incipienten in meine Schreibstube zu erhalten; gute Erziehung und die erforderlichen, auf guten Schulunterricht gegründeten Vorkenntnisse, mache ich zur vorläufigen Bedingung, und erwarte desfallsige Anträge postfrey.

Schuttern den 20. Febr. 1816.

Schmidt,

Domaniälverwalter des AmtsBezirks Lahe.

(2) Heilbronn. [Dienst Antrag.] Ein lediger Gärtner, welcher den Gemüßbau, die Blumenzucht und Mistbeetbehandlung versteht, kann in der Nähe von Heilbronn eine Unterkunft finden, und die nähere Bedingungen bey dem Stadtgärtner Richter in Heilbronn erfahren. Der Eintritt kann sogleich geschehen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse hat, französisch spricht, und sonstige Kenntnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft als Kammerdiener oder Bedienter einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches gut Französisch spricht, und mit allen feinen weiblichen Arbeiten umgehen kann, wünscht als Kammerjungfer bey einer Herrschaft unterzukommen. Das Nähere ist in der Sonne zu erfragen.

Kirchenbuch-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 16. Jan. Louise Amalie Josepphine Albertine, Bat. Dr. Gustav Heinrich Friedrich von Renz, Kapitän unter der Groß. Bad. Leibgrenadier Garde.

Den 7. Febr. Auguste Katharine, Bat. Christian Stroja, in Diensten Sr. Exc. des Hrn. General von Geyssau.

Den 7. Elisabeth Amalie Friederike, Bat. Hr. Christoph Weiß, Bürger und Gastgeber zum Grünenbaum.

Den 14. Karl Ludwig, Bat. Franz Karl Kiefer, Bürger und Küblermeister.

Den 17. Friedrich Christoph Anton, Bat. Friedrich Glasner, Groß. Stallbedienter.

Den 17. (Zwillinge) Johann Theodor und Amalie Friederike, Bat. Bernhard Bart, Hintersaß und Zimmergesell.

Den 18. Louise Amalie, Bat. Hr. Gottlieb Ludwig Maurer, Goldarbeiter.

Den 21. Heinrich Ernst, Bat. Friedrich Christoph Dellenbach, Bürger und Blechnernmeister.

(Kopulirt.) Den 11. Febr. Hr. Johann Ludwig Ungerer, Bijoutier, weil. Joachim Ungerers, Bürgers und Bijoutiers zu Pforzheim mit Jakobine geb. Kollerin ehelich erzeugter lediger Sohn, und Elisabeth Hinkel, weil. Johann Heinrich Hinkels, Bürgers und Bedekermeysters in Beglar, mit weil. Marie Katharine geb. Simon, ehelich erzeugte ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 14. Febr. Frau Margarethe geb. Käber, weil. Hrn. Jakob Bipes, gewes. Polizenactuars hinterlassene Wittwe, alt 63 Jahr und 28 Tage, starb an der Brustentzündung.

Den 15. Karoline Friederike, Bat. Hr. Hector Ludwig, in Diensten Sr. Erlaucht dem Hrn. Grafen Leopold v. Hochberg, alt 5 Monat und 14 Tage, starb an Sichtern.

Den 18. Wilhelm August, Bat. Hr. August Heinrich Meyer, Groß. Bad. Major bei dem GeneralQuartiermeisterstab, erster Lehrer bei der Ecole militaire, und Ritter des kais. rus. BladimirOrdens, alt 2 Jahr 3 Monat und 12 Tage, starb an der Luströhrentzündung.

Den 20. Louise Amalie, Bat. Hr. Gottlieb Ludwig Maurer, Goldarbeiter, alt 2 Tage, starb an Sichtern.

Karlsruhe. [Anzeige.] Im Verlag der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerey dahier wird in einigen Monathen erscheinen:

Die SpecialCharte der jenseits rheinischen Lande.

Enthaltend:

die Distrikte welche von Selz rheinabwärts bis unter Mainz und westlich bis an die neue französische Grenze reichen.

Dieses Blatt enthält das ganze vormalige Departement des Donnersbergs nebst den daran gränzenden Theilen der vormaligen Departemente vom Niederrhein, der Mosel, der Saar und des Rheins und der Mosel.

Der Maasstab ist gleich dem der französischen Departementscharten, worauf alle Dete enthalten sind.

Diese Charte wird auf Stein gestochen und mit demselben Fleiß, gleich der voriges Jahr bei mir erschienenen Cassinischen Ne:Charte von Frankreich, bearbeitet.

Eine ausführliche Anzeige über diese Charte wird in einigen Wochen ausgegeben, wo dann auch der Preis fest bestimmt werden kann.

Karlsruhe den 26. Febr. 1816.

C. F. Müller.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 24. Februar 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brottag.	Karlsruhe		Durl.		Fleischtag.	Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	sth.	Pf.	e.		fr.	kr.	fr.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	11	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund	11	10		
Neuer Kernen	11	—	11	—	12	—	1 kr. hält	—	5½	—	—	Dohsenfleisch	—	—		
Alter Kernen	9	30	9	30	—	—	bito zu 2 kr.	—	11	—	10	Rindsfleisch	9	9		
Weizen	—	—	—	—	—	—						Rohfleisch	—	—		
Neues Korn	7	30	7	30	7	28	Weisbrod zu	—	—	—	—	Kalbfleisch	9	9		
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	2	1	4	Räuplingsfl.	—	—		
Gem. Frucht	6	40	6	40	6	24						Hammelfl.	8	—		
Gersten	4	—	4	—	3	40	Schwarzbrod	—	—	—	—	Schweinefl.	10	10		
Haber	8	—	8	—	8	—	zu 5 kr. hält	1	18	—	—	Dohsenzunge	11	10		
Weißkorn	—	—	—	—	1	8	bito zu 10 kr.	3	6	3	16	Dohsenmaul	20	—		
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	1	12						1 Dohsenfuß	9	9		
Linzen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbskopf	24	24		
Bohnen	—	—	—	—	—	—										

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 20 kr.
 Richter, gegossene 26 kr. — Saise 20 kr. — Unschlitt das Pf. 16 kr. 2 Eyer 4 kr.